Beschluß
hinsichtlich einer Veränderung der Constitution.

Beschlossen durch den Senat und das Haus der Representanten des Staats Pennsylvanien, in General-Assembly versammelt: Daß die Constitution dieses Staats im zweiten Abschnitt des fünften Artikels so verändert werde, daß sie lautet wie folgt: Die Richter der Supreme-Court, der verschiedenen Courten von Common Pleas und anderer Gerichts-Courten, die durch das Gesetz gestiftet sind oder später werden, sollen durch die stimmfähigen Wähler des Staats im gesammt gewählt werden; die President-Richter der verschiedenen Courten von Common Pleas und solcher anderer Gerichts-Courten als durch das Gesetz gegründet sind, oder in Zukunft werden, und alle andern Richter, welche im Gesetz gelehrt sein müssen, durch die stimmfähigen Wähler der respektiven Distrikte, über welche sie presidiren oder als Richter sitzen; und die Gehülfs-Richter der Courten von Common Pleas, durch die stimmfähigen Wähler der verschiedenen Caunties. Die Richter der Supreme Court sollen ihre Aemter für den Termin von fünfzehn Jahren halten, wenn sie sich so lange gut betragen, (der Zutheilung, welche hierin später angeführt ist, nach der ersten Wahl unterworfen). Die President-Richter der verschiedenen Courten von Common Pleas und solcher anderer Gerichts-Courten als durch das Gesetz gegründet sind, oder hiernach werden, und alle andern Richter, welche im Gesetz gelehrt sein müssen, sollen ihre Aemter auf die Zeit von zehn Jahren haben, wenn sie sich so lange gut betragen. Die Gehülfs-Richter der Courten von Common Pleas sollen ihr Amt während fünf Jahren halten, wenn sie sich so lange gut betragen; Alle sollen vom Gouvernör commissionirt werden, aber wegen irgend einer vernünftigen Ursache, welche keinen Grund zur Anklage gibt, soll der Gouvernör auf das Gesuch von zwei Drittheilen jedes Theiles der Gesetzgebung, irgend einen von ihnen absetzen. Die erste Wahl soll bei der nächsten General-Wahl im Staate, nach Annahme dieser Veränderung stattfinden; und die Commissionen aller Richter, welche dann im Amte sind, sollen am ersten Montage im darauffolgenden December aufhören, zu welcher Zeit der Termin der neuen Richter beginnen soll. Die Personen, welche daß zu Richtern der Supreme-Court erwählt werden, sollen ihre Aemter halten wie folgt: einer auf drei Jahre, einer auf sechs Jahre, einer auf neun Jahre, einer auf zwölf Jahre und einer auf fünfzehn Jahre; der Termin eines jeden soll durch das Loos unter besagten Richtern entschieden werden, sobald dies nach der Wahl geschehen kann, und der von ihnen bescheinigte Erfolg dem Gouvernör berichtet werden, damit die Commissionen übereinstimmend ausgefertigt werden. Der Richter, dessen Commission zuerst abläuft, soll während seines Termins Oberrichter sein, und darauf soll jeder Richter, dessen Commission zuerst abläuft, der Reihe nach, Oberrichter sein, und wenn zwei oder mehr Commissionen an demselben Tage ablaufen, so sollen die Richter, welche dieselben halten, durch das Loos entscheiden, welcher von ihnen Oberrichter sein soll; irgend Vakanzen, welche durch Todesfälle, Abdankung oder auf andere Art entstehen in irgend einer dieser Courten, sollen durch Anstellung des Gouvernörs ersetzt werden, und in Kraft bleiben bis zum ersten Montag im December, nach der nächsten General-Wahl. Die Richter der Supreme-Court und die Presidenten der verschiedenen Courten von Common Pleas sollen zu bestimmten Zeiten für ihre Dienste eine passende Vergütung erhalten, welche durch das Gesetz bestimmt, und während sie im Amte sind, nicht verringert werden soll; aber sie sollen keine Amts-Sporteln oder Gebühren empfangen, noch irgend eine einträgliche andere Stelle in diesem Staat, oder unter der Regierung der Vereinigten Staaten oder irgend eines andern Staats der Union bekleiden. Die Richter der Supreme-Court sollen während ihrer Dienstzeit in diesem Staate wohnen, und die andern Richter sollen während der Zeit, daß sie im Amte sind, in dem Distrikte oder Caunty wohnen, für welches sie respektive gewählt sind.

J. S. M'Calmont,
Sprecher des Hauses der Representanten.
V. Best,
Sprecher des Senats.

Senats Halle, }
Harrisburg, den 28. Januar 1850. }

Ich, Samuel W. Pearson, Hauptschreiber des Senats von Pennsylvanien, bescheinige hiermit, daß vorstehender Beschluß, (No. 10, im Senats Register der gegenwärtigen Sitzung,) betitelt: „Beschluß hinsichtlich einer Veränderung der Constitution;" nämlich dieselbe Akte, welche von einer Mehrzahl der erwählten Mitglieder der beiden Häuser der letzten Gesetzgebung passirt wurde, nach gewissenhafter Erwägung und Verhandlung an diesem Tage von einer Mehrzahl der erwählten und dienenden Mitglieder des Senats von Pennsylvanien, in dessen jetziger Sitzung genehmigt wurde, wie nach den Stimmen, welche nach der schließlichen Abstimmung abgegeben wurden, erscheint wie folgt, nämlich:

Diejeniaen, welche zu Gunsten der Passirung des Beschlusses stimmten waren:

H. Jones Brooke, J Porter Brawley, William A. Crabb, Jonathan J. Cunningham, Thomas S. Fernon, Thomas H. Forsyth, Charles Frailey, Robert M. Frick, Henry Fulton, John W. Guernsey, William Haslett, Isaac Hugus, Timothy Ives, Joshua Y. Jones, Joseph Königmacher, George V. Lawrence, Maxwell M'Caslin, Benjamin Malone, Benjamin Matthias, Henry A. Mühlenberg, William F. Packer, William R. Sadler, David Sankey, Peleg B. Savery, Conrad Shimer, Robert E. Sterrett, Daniel Stine, Farris B. Streeter, John H. Walker und Valentin Best, Sprecher. — Ja's 29.

Diejenigen welche gegen die Passirung des Beschlusses stimmten, waren: George Darsie, August Drum und Alexander King.—Nein's 3.

Auszug aus dem Tagebuche.

Samuel W. Pearson,
Schreiber.

Haus der Representanten, }
den 14. März 1850. }

Ich, William Jack, Oberschreiber des Hauses der Representanten von Pennsylvanien, bescheinige hiermit, daß der obige Beschluß, (No. 10 im Register des Senats, und No. 211 im Haus-Tagebuche der gegenwärtigen Sitzung,) betitelt: „Beschluß hinsichtlich der Abänderung der Constitution," nämlich derselbe Beschluß, welcher von einer Mehrzahl der erwählten Mitglieder jedes Hauses der letzten Gesetzgebung genehmigt wurde, nachdem derselbe gehörig erwogen und besprochen war, heute von einer Mehrzahl der Mitglieder, welche erwählt sind und in der gegenwärtigen Sitzung des Hauses der Representanten von Pennsylvanien dienen, genehmigt wurde, wie solches erhellet aus ihren, bei der endlichen Passirung des Beschlusses gegebenen Stimmen, wie folgt, nämlich:

Diejenigen, welche zu Gunsten der Passirung des Beschlusses stimmten, waren:

Die Herren John Acker, John Allison, William Baker, Robert Baldwin, David J. Bent, Craig Biddle, Jeremiah Black, John S. Bowen, William Brindle, Daniel H. B. Brower, Jesse R. Burden, John Cessna, Henry Church, John N. Conyngham, Sylvester Cridland, Benjamin G. David, Wm. J. Dobbins, James P. Downer, Thomas Duncan, William Dunn, William Espey, John C. Evans, A. Scott Ewing, Alexander S. Feather, James Flowers, Benjamin P. Fortner, Alexander Gibbonen, Thomas E. Grier, Joseph E. Griffin, Joseph Guffey, Jacob S. Haldeman, George H. Hart, Lefert Hart, John Hastings, William J. Hemphill, John Hoge, Henry Huplet, Lewis Herford, Washington J. Jackson, Nicolaus Jones, John W. Killinger, Charles E. Kinkead, Robert Klotz, Harrison P. Laird, Morris Leech, Jonathan D. Leet, Anson Leonard, James J. Lewis, Henry Little, Jonas R. M'Clintock, John F. M'Culloch, Alexander C. M'Curdy, John M'Laughlin, John M'Lean, Samuel Marx, John B. Meek, Michael Meyers, John Miller, Joseph C. Molloy, John D. Morris, William T. Morison, Ezekiel Mowry, Edward Nickleson, Jacob Nißly, Charles O'Neill, John B. Packer, Joseph C. Powell, James C. Reid, John S Rhey, Lewis Roberts, Samuel Robinson, John B. Rutherford, Glenni W. Scofield, Thomas C. Scouller, William Schaffner, Richard Simpson, Eli Slifer, William A. Smith, William Smith, Daniel M. Smyser, William H. Souder, Thomas C. Steel, David Steward, Charles Stockwell, Edwin C. Trone, Andrew Wade, Robert C. Walker, Thomas Watson, Sidney B. Wells, Hiram A. Williams, Daniel Zerbey u. John S. M'Calmont, Sprecher. — Ja's 87.

Diejenigen, welche gegen die Passirung des Beschlusses stimmten, waren: die Herren August K. Cornyn, David Evans und James M. Porter. — Nein's 3.

Auszug aus dem Tagebuche.

William Jack,
Schreiber.

Sekretärs Amt.
Hinterlegt am 15. März 1850.

A. W Benedict,
Deputirter Staats-Sekretär.

Pennsylvanien ss.

Ich bescheinige hiermit, daß Obiges und Vorstehendes eine richtige und genaue Abschrift des ursprünglichen Beschlusses der General-Assembly ist, betitelt: „Beschluß hinsichtlich einer Veränderung der Constitution," so wie sich derselbe in diesem Amte hinterlegt befindet.

Zum Zeugniß dessen habe ich dies eigenhändig unterschrieben und das Siegel des Sekretärs-Amtes zu Harrisburg beifügen lassen an diesem fünfzehnten Tage im Juni, Anno Domini ein Tausend acht Hundert und fünfzig.

A. L. Russel,
Staats-Sekretär.

Juli 2, 1850. 3M.

Kur folgt auf Kur!
Mehr Beweise von der Wirkung von
Dr. Swayne's
berühmten Familien Medizinen.

Mehr Neuigkeiten für die Kranken!
Leset folgenden außerordentlichen Fall!
December 25. 1848.

Doctor Swayne,

Lieber Herr: Da ich mir eine heftige Erkältung zugezogen hatte, welche sich auf die Lunge geworfen und mit einem gewaltigen Husten, Schmerzen in der Seite und Brust und Schwierigkeiten beim Athemholen verknüpft war, so wurde ich von den angesehensten und achtungswertesten Aerzten behandelt, aber die Symptome wurden höchst beunruhigend. Ein Geschwür hatte sich in den Lungen gebildet, welches durch die Seite brach u. sich nach Außen hin in großen Quantitäten Eiter entlud, so daß mein Arzt glaubte, die Kraft und Thätigkeit des einen Lungenflügels sei gänzlich zerstört, und deßhalb mein Zustand durchaus hoffnungslos. Dieser traurige Zustand der Dinge hielt eine lange Zeit an, und ich war zu einem Skelett zusammengeschrumpft. Ich hatte eine Menge von Gegenmitteln gebraucht, aber alle fehlten gutzuthun. Da nun der letzte Funke von Hoffnung für mich und meine geängstigten Eltern verschwunden war, und ich von den großen Eigenschaften Ihres zusammengesetzten "Wildkirschen Syrups" gehört hatte, und daß er von vielen Aerzten als das vorzüglichste Mittel anerkannt sei, so beschloß ich einen Versuch damit zu machen, und zu meiner größten Befriedigung wurde mein Husten nach und nach besser, das Loch in meiner Seite fing an zu heilen und ich bin hoch erfreut sagen zu können, daß ich aus einem armen, beinahe hoffnungslosen Skelette gesund geworden bin und mehr Gewicht gewonnen habe, als ich jezuvor hatte. Alle meine Nachbarn können obige Thatsachen bezeugen.

Abraham Hunsicker,
2 Meilen oberhalb Skippackville,
Montgomery Co., Pa.

Wichtige Warnung!—Leset! Leset!

Es gibt nur eine ächte Zubereitung von Wildkirschen und das ist die Dr. Swayne's, welche zuerst dem Publikum angeboten worden und in großer Masse durch die Ver. Staaten und alle Theile Europa's verkauft wird. Alle Zubereitungen, welche mit dem Namen Wildkirschen belegt werden, sind seitdem unter dem Deckmantel einiger betrügerischen Umstände ausgegeben, um ihren Verkäufen Umlauf zu verschaffen. Jede echte Flasche ist in einen schönen Stahlstich verpackt, mit dem Bildnisse von Wm. Penn und Dr. Swayne's Unterschrift, und zu mehrerer Sicherheit wird demnächst das Bildniß von Dr. Swayne noch hinzugefügt, um dadurch seine Zubereitung von allen andern zu unterscheiden.

Swaynes berühmte Vermifuge.

"Ein sicheres und wirksames Mittel für Würmer, Unverdaulichkeit, Cholera Morbus krankliche oder dispeptische Kinder oder Erwachsene, und die allerwirksamste Familienmedizin jemals dem Publikum angeboten."

Dies Heilmittel ist eins das sich schon lange Zeit erfolgreich und es ist allgemein anerkannt von Allen die es probirt haben, den Vorzug zu haben (es ist angenehm von Geschmack und gleichzeitig wirksam,) vor einiger andern Medizin, die jemals angewendet wurde in Krankheiten wofür es empfohlen wird. Es zerstöet nicht allein Würmer, sondern belebt das ganze System. Es ist harmlos in seinen Wirkungen und die Gesundheit des Kranken wird jederzeit verbessert durch ihren Gebrauch, selbst wenn keine Würmer vorgefunden werden. Dr. Swaynes Vermifuge hat einen Grad von Begünstigung beim Publikum gefunden, vielleich die t früher keiner andern Medizin zu Theil wurde. Es bedarf keiner Empfehlung, wo es nur bekannt ist. Der kranken Mutter, die sich in schlafloser Sorgfalt über ihr leidendes Kind bückt, wird es Linderung, Freude und Dankbarkeit bringen; Allen die an Krankheiten leiden wofür es bereitet ist, bringt es schnelle Wiederherstellung der Gesundheit.

Hütet Euch vor Betrug.

Swayne's Vermifuge ist in viereckigen Flaschen [sie sind kürzlich verändert, um Betrug zu verhüten, ebenso zum bequemern Packen] mit folgenden Worten ins Glas geblasen: "*DR. H SWAYNES VERMIFUGE, Philadelphia,*" ebenso eingepackt in ein schönes Porträt auf jeder Seite der Flasche, ohne dies ist keine echt. Dieser Artikel ist so angenehm von Geschmack, daß beide, Kinder und Erwachsene darnach haschen.

Dr. Swayne's Sarsaparilla und Extract von Theerpillen.

Unverdaulichkeit und Krankes Kopfweh werden geheilt durch den Gebrauch dieser Pillen. Die Verzagten, die Traurigen u. Betrübten, welche vermuthen, daß sie unter einer Ladung von Krankheiten leiden, welche sie unfähig sind zu tragen, werden bald ihre Plagen entfernt sehen durch den Gebrauch dieser reinigenden Pillen und Dr. Swayne's zusammengesetzem Syrup von Wildkirschen, dem großen Stärker und Unterstützer der sinkenden Lebenskräfte.

Haupt-Office, Ecke der 8ten und Rässtraße, Philadelphia.

☞Zu verkaufen beim Großen u. Kleinen zu des Verfertigers Preisen bei John Ritter und Co., in Reading.

Ebenfalls im Kleinen bei L. M. England und Dr. J. Marschall, Reading; Georg H. Miller, Womelsdorf; S. und G. Schollenberger und John Bettenman, Hamburg; Himmelreich und Althaus, Hesport; David Lobach, Lobachsville; C. G. G. Stöver, Röhrersburg; F. Herner, Millersburg; B. Boyer, Boyerstaun; Heidenreich und Kutz, und Hawrecht, Kutztaun, und bei vielen achtungswerthen Stohrhaltern.

☞Vollständige deutsche Gebrauchszettel begleiten jede Bottel.

☞John Ritter und Co., in Reading, sind jetzt ermächtigt die obige berühmte Medikin auch beim Großen zu verkaufen und zwar zu einem Preise, der dem Käufer gute Profite abwirft. Juli 3. 1849.

Endlich ist erschienen als 5. und 6. — 7. u. 8. Heft der „Volksbibliothek" in 2 Bänden:

Der schwarze Bettler,
Roman von Paul Feval
Preis 25 Cents.

☞Bei Abnahme von größeren Parthieen wird bedeutender Rabatt gestattet.

J. u. Ph. Rohr,
282, Archstraße, Philadelphia.
Februar 19. bv.

Das englisch-deutsche und deutsch-englische
Taschen-Wœrterbuch,
von
Johann Christian Oehlschlæger,
ist erhalten und zum Verkauf in dieser Druckerei. Preis 1 Thaler das Exemplar.
Reading, Mai 21, 1850. 3m.

Werth der Banknoten.

Alle diejenigen Banken, welche mit einem (*) Stern bezeichnet sind, haben entweder falsche oder umgeänderte Noten von verschiedenen Benennungen im Umlaufe.

Alle mit einem (†) Kreuz bezeichneten Banken waren früher öffentliche Deposit-Banken.

Es ist nicht rathsam Noten zu nehmen von Banken die in dieser Liste nicht benannt sind. Sie sind etweder gebrochen oder ihre Noten sind ungangbar.

Banken in Philadelphia.

Namen.	Disconto in Philad.
Bank von North America*	par
Northern Liberties*	par
Pennsylvania*	par
Penn Taunschip*	par
der Ver. Staat.*	15
Commercial Bank,* von Pennsylvanien	par
Farmers u. Mechanics Bank	par
Girard ditto†	par
Kensington do.	par
Bank of Commerce,†	par
Manuf. u. Mechanics	par
Mechanics Bank in Phil'a,	par
Philadelphia Bank*	par
Southwark ditto	par
Schuylkill Bank,	—
Western Bank	par

Pennsylvanien.

Banken im Innern des Landes.

Chambersburg zu Chambersburg,	¾
Gettisburg* zu Gettisburg,	¾
Pittsburg, zu Pittsburg.	¾
Susquehanna Co. Montrose	—
Chester Caunty zu Westchester,	par
Delaware Caunty* zu Chester,	par
Germantaun zu Germantaun,	par
Lewistaun zu Lewistaun,	gebr.
Middletaun zu Middletaun,	¾
Montgomery Co,* zu Norristaun,	par
Northumberland zu Northumberl.	par
Columbia BrückenGesellschaft, Columbia	par
Carlisle ditto* zu Carlisle,	¾
Doylestaun ditto zu Doylestaun,	par
Easton ditto* zu Easton,	par
Erchange ditto zu Pittsburg, Certificate	¾
Erchange Zweig zu Holidaysburg,	—
Erie ditto zu Erie,	1½
Farmers u. Drovers zu Waynesburg,	1½
do zahlbar in currant Fonds	1½
Franklin ditto zu Washington	1½
Farmers Bank v. Bucks Cty z. Bristol,	par
Farmers ditto von Lancaster* zu Lancaster	par
Farmers ditto, von Reading* zu Rea.	par
Farmers Bank von Schuylkill Caunty	par
Harrisburg ditto zu Harrisburg,	¾
Honesdale Bank zu Honesdale,	1½
Lankaster do. zu Lankaster,	par
Lancaster Caunty Bank, zu Lancaster	par
Lebanon do. zu Lebanon,	par
Merchants u. Manuf. Bank† Pittsburg,	¾
Monongohela ditto von Braunsville,	¾
Miners Bank von Pottsville,	par
Office der Bank von Penns. Harrisb.	par
Office do do Lancaster	par
Office do do Reading	par
Office do do Easton	par
Taylorsville Delaware Brücken Co. a	—
West Branch Bank, Williamsport,	par
Wyoming Bank zu Wilkesbarre,	par
York ditto* zu York,	¾

New Jersey,

Belvidere Bank* zu Belvidere,	½
Burlington Co. Bank, Medford,	par
Commercial Bank* Perth Amboy	½
Cumberland Bank* Bridgeton,	par
Farmers Bank* Mount Holly	par
Farmers u Mechanics Bank, Rahway	½
Farmers u Mechanics do Middletown	½
Morris Co. Bank* Morristown	½
Mechanics Bank, Burlington	par
Mechanics do Newark	½
Mechanics u Manufactures do* Trenton	par
Newark Bank Ins. Co* Newark	½
Orange Bank*, Orange	½
Peoples Bank, Paterson	½
Princeton Bank*, Princeton	par
Salem Banking Co*, Salem	par
State Bank*†, Newark	½
State Bank* Elizabethtown	½
State Bank* Camden	par
State Bank of Morris* Morristown	½
State Bank* New Brunswick	par
Susser Bank* Newton	½
Trenton Banking Co* Trenton	par
Union Bank* Dover	½
New Hope Del Br. Co* Lambertville	—

Delaware.

Bank v. Wilmington u. Brandewine	par
Bank von Delaware, Wilmington	par
Bank von Smirna, Smirna,	par
Frmers Bank vom Staat Delaw. *Dover, und ihre Zweige	par
Union Bank, zu Wilmington,	par

Berks Kalte 42 Caunty Spring.

Wichtige Zeugnisse der Kuren von verschiedenen Krankheitsfällen werden vom Doktor aufgewiesen, die Kranke mitgetheilt haben und die Kur empfehlen, weil andere Doktoren sie nicht zu heilen im Stande waren — um aber eine vollständige Kur zu bewirken, gehört eine besondere Kost, Medizin, gutes Wasser, Luft und kräftige Lebensweise dazu. Carl F. A. Leisering, M. D., ist Besitzer der "Berks Caunty Kalte Spring," am Gebirge, 9 Meilen von Reading, an der Harrisburger Straße, zwischen Sinking Spring und Womelsdorf, in der schönsten Gegend von Berks Caunty gelegen. Patienten, so sich in seine Kur und Krankenhaus aufnehmen lassen wollen, wenden sich an ihn, postfrei, unter der Adresse: CHA'S F. A. LEISERING, M. D.
Sinking Spring P. O., Berks Co. Pa.

☞Bei kaltem Fieber und alten Wunden macht er Bürgen in Voraus.

PETER SCHNEIDER.
BUCHBINDER
UND ETUIARBEITER,

Verfertigt alle Sorten Papp Boxen zu den billigsten Preisen, in der 10ten Strasze, etliche Thueren unterhalb der Franklin Str., Reading.

August 21. 1J.

W. und J. H. Keim und Co.
No. 6. Ost-Pennstraße,

Lenken die Aufmerksamkeit ihrer Freunde und des Publikums überhaupt, auf ihr splendid und neues Assortement von Gütern für Haushaltungen, bestehend aus Messern und Gabeln, Eß- und Thee-Löffeln, Töpfen, Kesseln, Emalirten Kochern und Preserving-Kesseln, messingenen Kesseln, Bügeleisen, Lichterstöcken, Lichtscheeren, Wätern, Schaufeln und Zangen, Brat- und Back-Pfannen, Skillets, Kaffeemühlen, Scheeren, Glocken, Spiegeln, Brod-, Wasch-, Reise- und Markt-Körben, Ceder-Waaren ꝛc. was alle zu den niedrigsten Preisen verkauft werden wird.

Reading, März 7. bv.

Haberstroh's Lebenstinktur

Die Lebenstinktur kurirt auf eine geschwinde Art, und wenn auch alle Medizin versucht und nicht mehr helfen will, wie z. B. bei 1, 2, 3 und 4tägigem kalten, wie auch bei hitzigen Fiebern, geschwollenen Beinen, Herzklopfen, Uebelkeiten, Erbrechen, Durchfall, alten Husten, Schnupfen, Milzkrankheiten, Leibschmerzen Rheumatismus, Ruhr, innerliche Peils, Dispepsi, Kopfweh; ferner: die Melancholie, Kolik, Mutterbeschwerung und Gelbsucht; sie führt alle Unreinigkeit aus dem Magen und den Gedärmen, befördert die Verdauung, macht vortrefflichen Appetit zum Essen, und reinigt auf sehr leichte Weise in Kurzem das allerverstockteste Geblüt. Bei Kindern vertreibt sie alle Arten von Würmern.

Zu haben bei Anton Haberstroh, in Reading, John Boltz, in Ober Tulpehocken, Abraham Bieber, in Kutztaun, John Bauman, Alt-Geschenhoppen, George Scherman, Röhrersburg, John Hoak, Bernville, Jacob Nargana, Windsor, Abrah Fegely, Richmond, Druckerei der Schnellpost, Hamburg, George Näß, Jackson Taunschip, Libanon Co. und in dieser Druckerei.

Juni, 18. 1850. bv

Westlicher Sparkassen-Verein von
Philadelphia.
[*Western Saving Fund Society.*]

Die Office des Westlichen Sparkassen-Vereins, von Philadelphia, No. 313, Chesnut-Straße, ist offen für den Empfang und die Bezahlung von Geldern alle Tage, (Sonntag ausgenommen) von 9 Uhr Morgens, bis 1 Uhr Nachmittags, und jeden Montag von 3 bis 7 Uhr Nachmittags.

Die Anstalt empfängt Geld auf Interessen und bietet einen sichern Verwahrungsort für Executoren, Trustics, Manufakturisten, Seeleute, Handwerker und sorgsame Arme von allen Klassen. Geld wird nach zweiwöchentlicher Anzeige wieder zurückbezahlt.

Der Freibrief, unter seinen zahlreichen Vorkehrungen für die Sicherhaltung der Gelder welche deponirt werden, verbietet den Verwaltern, Beamten und Agenten aufs nachdrücklichste, weder direkt noch indirekt von dem Gelde der Gesellschaft zu leihen oder zu benutzen.

Henry Hollingsworth,
Präsident.

Verwalter:

Carl H. Baker,	Carl Humphrys,
Samuel B Merrick,	William W. Kean,
Thomas Sparks,	Joseph Ricka,
Thomas Allibone,	John B. Budd,
Peter Williamson,	Thomas Drake,
William Divine,	M. W. Baldwin,
R. Rundel Smith,	Isaac V. Morris,
Cornelius Tiers,	Isaac Elliott,
Herrman Cope,	Peter M'Call,
William J. Bowen,	Samuel Norris,
H. Hollingsworth,	Abraham J. Lewis,
John Weigand,	William Welsch.

Samuel C. Henszey, Schatzmeister.
Juni 25. 1850. 6M.

W. u. J. H. Keim u. Co.
Importirer und Händler in
Amerikanischen Hartwaaren,
No. 6, Ost-Pennstraße, Reading, Pa.

haben auf Hand und bieten zum Verkauf zu bequemen Bedingungen, ein allgemeines Assortement von Hartwaaren und Schneidzeug; Nägeln und Speiks von allen Größen; Eisen und Stahl von jeder Benennung; Schraubstocke, Ambösse, und Schmiede-Blasebälge; Büchsen- und Flintenläufe; Schlösser; Messing in Tafeln und Stangen; Hobeln, von Philadelphier und Lancaster Fabrik; Sattlerei Hartwaaren; Sattelböcke, Patent-Leder ꝛc. Zinn IC und IX, Stangen-Zinn, amerikanisch und russisches Eisenblech, Drath- Stangen- u. Pig-Blei; Spelter, Kupfer-Bolzen, Niete ꝛc. Glas, Farben-Oele und Firnisse, Dupont's Adler- und Büchsen-Pulver, nebst viel anderen Gütern die gewöhnlich in einheimischen Hartwaare-Stohren verkauft werden.

Ebenfalls, Sheperd's Sarsaparilla, Vermifuge, Husten-Candy. und deutsche Fieber- und Kaltfieber-Pillen.

Reading, März 7. bv.

Gebetbücher.

So eben erhalten, eine Auswahl deutscher Gebetbücher für katholische Christen, mehrentheils mit grobem Druck, welche ganz billig verkauft werden in dieser Druckerei.

Deutsche A. B. C. Bücher

sind wieder erhalten und zum Verkauf in der Druckerei des Beobachters.

Echte Kaiser-Pillen.

Einen Vorrath ächter Kaiser-Pillen just erhalten und zum Verkauf in dieser Druckerei.